

# Verpflichtungserklärung

**zum ehrenamtlichen Dienst als Helfer im Zivildienst oder Katastrophenschutz nach § 13 a Abs. 1 Satz 1 Wehrpflichtgesetz (WPflG) bzw. § 14 Abs. 1 Zivil – dienstgesetz (ZDG).**

Ich verpflichte mich gegenüber (Organisation / zuständige Behörde)

.....

zum ehrenamtlichen Dienst als Helfer im Zivilschutz / Katastrophenschutz für die Dauer von 6 Jahren gemäss §§ 13 a WPflG / 14 ZDG und initiere die Zustimmung zu meiner Freistellung vom Wehrdienst / vom Zivildienst.

Ich bin über die Aufgaben des Zivilschutzes und des Katastrophenschutzes nach dem Zivil – schutzgesetz (ZSG) und den landesrechtlichen Vorschriften zum Katastrophenschutz sowie über meine Rechte und Pflichten als ehrenamtlicher freiwilliger Helfer unterrichtet worden.

Mir ist bekannt, dass die Verpflichtungszeit für meine Freistellung vom Wehrdienst / vom Zivildienst gemäss §§ 13 a WPflG / 14 ZDG erst mit dem von der für die Zustimmung zuständigen Behörde zu dieser Verpflichtungserklärung bestimmten Zeitpunkt beginnt.

Ich bin darüber belehrt worden, dass die zuständige Behörde ihre Zustimmung zur Freistellung zurücknehmen kann, wenn während der Verpflichtungszeit Umstände eintreten, die meine Mitwirkungspflicht erheblich beeinträchtigen oder schädigen oder unmöglich werden lassen.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass ich sofort wieder der Wehrüberwachung / Zivil – dienstüberwachung unterliege und zum Wehrdienst / zum Zivildienst bzw. der Ableistung ggf. der teilweisen Ableistung des Grundwehrdienstes / Zivildienstes herangezogen werden kann, wenn ich meine tatsächliche ständige Mitwirkung im Zivilschutz / Katastrophenschutz einstelle oder vor Ablauf der gesetzlichen Mindestverpflichtungszeit beende.

Ort, Datum : .....

Unterschrift  
des Verpflichteten : .....

Die Verpflichtung gemäss §§ 13 a WPflG / 14 ZDG wird angenommen. Die Initiierung auf Zustimmung zur Freistellung vom Wehrdienst / Zivildienst wird der zuständigen Behörde übersandt.

Der Verpflichtete wirkt seit ..... im Zivilschutz / Katastrophenschutz / Organisation tatsächlich mit.

Ort, Datum :

Bestätigung der Organisation /  
zuständige Behörde ( Stempel )

bitte wenden !

### Angaben zur Person

Name, Vorname		Geburtstag und -ort			
Anschrift (PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.)			Telefonisch erreichbar unter der Nr.		
Ggf. 2. Wohnsitz					
Familienstand (Nichtzutreffendes streichen)                      ledig                      verheiratet                      verwitwet                      geschieden                      getrennt lebend					
Name und Anschrift der nächsten Angehörigen					
Erlerner Beruf			Zur Zeit ausgeübter Beruf		
Name bzw. Firma, Sitz und Telefon-Nr. des Arbeitgebers					
Der Helfer hat an folgenden Lehrgängen teilgenommen					

### Angaben zum Wehrverhältnis / Zivildienstverhältnis

Personen-Kennziffer		Zur Zeit zuständiges Kreiswehrrersatzamt		Datum der Musterung	
Tauglichkeitsgrad		vorübergehend nicht			
wehrdienstfähig/zivildienstfähig		wehrdienstfähig/zivildienstfähig		nicht wehrdienstfähig/zivildienstfähig	
Nachuntersuchung		Wenn ja, wehrdienstfähig/zivildienstfähig			
nein                      ja					
Unabkömmlich gestellt		Wenn ja, Dauer und Grund der Unabkömmlichkeit			
nein                      ja					
Ankündigung der bevorstehenden Einberufung (Vorbescheid) erhalten			Einberufungsbescheid erhalten		
nein                      ja			nein                      ja		
Reservist der Bundeswehr		nein		ja	

### Begründung für die ständige Verfügbarkeit für den Dienst im Katastrophenschutz

(erforderlich bei Schülern und Studenten sowie bei Helfern mit Berufen, die eine häufige Abwesenheit vom Wohnort zur Folge haben).